

Freiwillige leisten täglich wertvolle Dienste

DANK AN EHRENAMTLICHE: Bezirksgemeinschaft Eisacktal lädt rund 50 Ehrenamtliche zu einem Herbstfest – Ehrungen

BRIXEN. Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat die Ehrenamtlichen des Dienstes „Essen auf Rädern“ und die vielen Freiwilligen, die sich das ganze Jahr über in den Einrichtungen der Bezirksgemeinschaft engagieren zu einem Herbstfest eingeladen.

Rund 50 Personen folgten der Einladung. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag, indem sie Senioren ein Mittagessen zustellen, bei der Wartung der Dienstfahrzeuge und im Archiv mithelfen oder Senioren und Menschen mit Behinderungen begleiten.

Thomas Hellrigl, der Leiter der Sozialdienste der Bezirksge-



Ein großer Dank an die langjährigen Freiwilligen Adolf Gasser aus Villanders (links) und Thomas Nami aus Klausen (rechts) kam von Thomas Hellrigl, dem Direktor der Sozialdienste.

Sozialdienste

meinschaft Eisacktal, und Susanne Rieder, Referentin der Bezirksgemeinschaft, eröffne-

ten die Feier im Buschenschank „Hubenbauer“ in Vahrn. Unter den Gästen waren Vizedirekto-

rin Carmen Messner und die Einsatzleiterinnen des Hauspflagedienstes Brixen und Klausen sowie des Sprengelstützpunktes Mühlbach. Sie alle dankten den Ehrenamtlichen. 2 ehrenamtliche Mitarbeiter von „Essen auf Räder“ wurden für ihre 10-jährige Mitarbeit geehrt: Adolf Gasser aus Villanders und Thomas Nami aus Klausen. Abwesend war Anton Van Gerven aus Barbian, der sein 15-jähriges Jubiläum als Helfer feierte.

90 Freiwillige in 15 Ortschaften

Der größte Teil der ehrenamtlichen Arbeit entfällt auf den

Dienst „Essen auf Rädern“. Derzeit unterstützen die Bezirksgemeinschaft 90 Personen in 15 Ortschaften bei der Auslieferung der Mahlzeiten.

Im Jahr 2022 wurden dafür 8980 Stunden geleistet und 33.600 Kilometer mit den jeweiligen Privatfahrzeugen für die Auslieferung zurückgelegt. Schlechtes Wetter oder schwierige Straßenverhältnisse hielten die Helfer nicht davon ab. Das Ehrenamt ist aus den Sozialdiensten nicht mehr wegzudenken.

© Alle Rechte vorbehalten

■ Die Bezirksgemeinschaft sucht noch weitere Helfer:
Tel. 0472 82 05 33